

	<p>Object: Regimentsglas Nr. 139</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Collection: Sammlung Stockmann, Glas und europäisches Kulturerbe</p> <p>Inventory number: 03C431</p>
--	--

## Description

Farbloses Glas mit Vergoldung und Schliff,  
flacher Tellerfuß ohne Heftmarke, massiver Schaft mit Schliff, unter dem Kuppaboden 8  
eingestochene Luftblasen,  
auf der Wandung unter der Krone ist ein Kreis mit Innenschrift "Infanterieregiment 139", auf  
der gegenüberliegenden Seite Mo ES ein Blank und Metallschnitt,  
Fuß- und Lippenrand vergoldet.  
Das 139. Regiment ist vermutlich sächsisch, Stationierung in Döbeln.

### KRIEG

Glas erscheint als ziviler Werkstoff – gläserne Güter sind friedliche Dinge. Dennoch lassen  
sich einige Bezüge zwischen dem Sammlungsgut und europäischen Kriegen, die den  
europäischen Gedanken untergraben, finden. So war die Aufnahme kriegswichtiger  
Produkte auch hier am Standort der Baruther Glashütte vielfach Voraussetzung, die  
Produktion in den Weltkriegen aufrecht zu erhalten. Glasmacher, die Fensterglas oder  
U-Boot-Lampen herstellten, wurden vom Kriegsdienst befreit. Schwerwiegender als dieser  
temporäre Nutzen waren aber die Verluste und Einbußen, die der Krieg bedingte. Burger  
und Co., Glasinstrumentenbauer seit 1890, büßten das Gros Ihrer Kunden im Ersten  
Weltkrieg ein.

Das Fragment geschmolzenen Glases steht für die physischen Verluste, die die materielle  
Kultur des Glases durch Feuer und Stoß in den Kämpfen, wie im April 1945 in Baruth, erlitt.

## Basic data

Material/Technique: Glas, Schliff  
Measurements: H: 28 cm

## Events

Created	When	1880-1890s
	Who	
	Where	Germany

## Keywords

- Crown
- Gilding
- Glaspokal
- Glass
- Infantry
- Military
- Standing cup
- War